

# Umweltkommission spart Windpark aus

**Bundestagsabgeordnete: Minister will Thema mit tschechischem Amtskollegen besprechen**

VON ASTRID RING

**Freiberg.** Der große Windpark mit über 40 Windkraftanlagen, der am Erzgebirgskamm bei Moldava entstehen soll, ist zur April-Tagung der deutsch-tschechischen Umweltkommission in Dresden offenbar kein Thema gewesen. Das kritisierte jetzt die CDU-Bundestagsabgeordnete Veronika Bellmann. Die Brisanz an dem Windpark-Projekt am Erzgebirgskamm: Die Investoren wollen die Anlagen in einem euro-

päischen Vogelschutzgebiet der höchsten Kategorie an der Grenze zwischen Holzhausen und Hermsdorf errichten.

Laut Bellmann könnte die Problematik zwar nun Gesprächsthema zwischen Bundesumweltminister Norbert Röttgen (CDU) und seinem tschechischen Amtskollegen noch vor der Sommerpause sein. Allerdings habe Röttgen ihr mitgeteilt, dass er mit der Zusammenarbeit in Bezug auf die Umweltverträglichkeitsprüfung zum Windpark nicht

zufrieden ist. Allerdings seien Deutschland die Hände gebunden.

Im Erzgebirge protestiert die Bürgerinitiative „Gegenwind“ gegen den Bau der Windkraftanlagen. Das haben die Erzgebirger nicht nur mit Unterschriftenaktionen gegenüber dem Umweltministerium in Prag zum Ausdruck gebracht. Auch an den Petitionsausschuss des Europäischen Parlaments haben sich die Erzgebirger gewandt und darum gebeten, das Windpark-Vorhaben zu prüfen.